

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (2004)
Heft: 2: Here we are! : Kunst und Öffentlichkeit = Here we are! : art et public

Rubrik: Biografien = Biographies

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jo Achermann (*1954) aus Buochs, Nidwalden, lebt heute in Berlin. Nach einer Käserlehre in Thun und einer künstlerischen Ausbildung in Luzern und Düsseldorf sowie einem Aufenthalt in New York erhielt er den Bernhard-Hoetger-Preis und das Eidgenössische Kunststipendium und eine Professur an der Technischen Universität in Brandenburg. Er hat diverse Projekte im öffentlichen Raum realisiert, u.a. in Zug.

Donatella Bernardi (*1976). Diplôme de l'Ecole supérieure des beaux-arts de Genève, assistante au Programme CCC (études critiques, curatoriales, cybermédias), ESBA, Genève, Diplôme de la Hochschule für bildende Künste de Hamburg, section film, perfectionnement en cinéma/vidéo, ESBA, Genève. Depuis 2001, étude de la philosophie et de l'histoire de l'art à l'Université de Genève. Depuis 2002 curatrice à Forde, espace d'art contemporain. Lauréate du prix culturel Manor 2005, Genève.

Maria Ceppi (*1963) lebt in Sierre. Sie hat die Ecole des Beaux-Arts in Sion, Ecole Nat. Sup. des Beaux-Arts in Paris, die Schule für Gestaltung in Bern und weitere Schulen besucht. Ausgestellt hat sie u.a. im Swiss Institute in New York, Le Manoir in Martigny, in der Galerie Michèle Zeller in Bern und der Fulcrum Gallery SOHO in New York.

Joël Chervaz (*1955) est architecte EPFL/SIA et associé du bureau NUNATAK à Fully.

Regula Bähler (*1953) arbeitete 1980 bis 1995 als Redaktorin und Filmrealisatorin beim Schweizer Fernsehen DRS, war Wirtschaftsredaktorin beim „Tages-Anzeiger“ und freie Journalistin für diverse Printmedien. Seit 1997 führt sie in Zürich eine Anwaltskanzlei, spezialisiert auf die Gebiete des Medien- und Urheberrechts. Sie ist Dozentin am Medienbildungszentrum MAZ in Luzern und Vizepräsidentin der Unabhängigen Beschwerdeinstanz für Radio und Fernsehen UBI.

Anne-Hélène Darbellay (*1957), vit et travaille à Cully (VD), Yves Zbinden (1955) vit et travaille à Lausanne. Tous deux ont étudié à l'Ecole des beaux-arts de Lausanne. Ils collaborent depuis 1991. Projets réalisés: „Solstice“, Bâtiment des Finances, Fribourg 1991, „72 cellules, 72 fleurs“, Sion 1997, „Quel fut cet homme“, Gymnase Auguste Piccard, Lausanne 1993, „Les Naissances de la Pleine Lune“, Place St-François, Lausanne 1998, „(fleurs)“, Lausanne Jardins 2004, „D'or“, Hôtel Riffelalp, Riffelalp 2004. Valérie Cicurel (*1972) vit et enseigne le français à Lausanne.

Pierre-Philippe Freymond is a trained scientist, specialised in microbe genetics, and an artist. In his artistic practise, he examines scientific issues through a production that associates the installation, the laboratory and performance, whilst questioning the notion of the „living“ arts. For more information, see www.freymond.info.

Oliver Kielmayer (*1970) ist Kunsthistoriker und lebt in Zürich. Er ist als Projektleiter des Artist-in-Residence-Programmes der Stiftung Künstlerhaus Boswil tätig, als freier Kurator realisierte er verschiedene Ausstellungen im In- und Ausland sowie verschiedene Publikationen. 2005 ist er Kokurator der 2. Prager Biennale.

Edith Krebs (*1955) ist Kunsthistorikerin und lebt in Zürich. Sie arbeitete als freie Autorin für den Tages-Anzeiger, ist heute Kulturredaktorin bei der Wochenzeitung (WoZ) und Mitglied der Redaktionskommission „Schweizer Kunst“.

Claire de Ribaupierre (*1968), Docteur es Lettres de l'Université de Lausanne, est collaboratrice scientifique et enseignante à l'Ecole cantonale d'art du Valais, où elle travaille sur les questions de périphérie et d'identité. Elle a organisé un colloque sur les excentricités (Sierre, CH novembre 2003) et elle mène des recherches sur l'anecdote comme forme épistémologique et littéraire. Elle s'occupe du programme théorique du master Ex-centricités à Sierre, Master International in Public Sphere (MAPS).

Chantal Romani (*1971) und **Matthias Rüegg** (*1968) haben beide an der F+F Schule für Kunst und Mediendesign studiert. Sie arbeiten seit 2002 an gemeinsamen Projekten. In ihren Arbeiten erörtern sie kontextspezifische Gegebenheiten von exakt eingegrenzten Bereichen. Systemische Anleihen an Orte, Themen und Materialien werden komprimiert, und dies erlaubt eine Öffnung der Wahrnehmung.

Christoph Schenker (*1957) lebt in Zürich und Havanna. Er ist Professor für Philosophie der Kunst und Kunst der Gegenwart an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich (HGKZ), verfasste verschiedene Beiträge zur zeitgenössischen Kunst und kuratierte Ausstellungen im In- und Ausland. Als Forschungsbeauftragter leitete er das erste Hochschulprojekt im Feld künstlerischer Forschung. Seither weitere Forschungsprojekte im Bereich von Kunst und Öffentlichkeit.

Laurent Schmid (*1960) lebt in Bern und Genf. Studium an den Schulen für Gestaltung Basel und Bern/Uni Bern. Als Künstler arbeitet er zwischen den Medien, als Verleger widmet er sich ihren neueren Formen, und an der Ecole Supérieure des Beaux-Arts (ESBA) in Genf unterrichtet er im pôle art/media.

Jessica Stiburek (*1978) lebt in Zürich; seit 2000 Studium der Kunstwissenschaften, Informatik und Soziologie an der Universität Zürich mit einem Semesteraufenthalt in Prag; Lizentiatsarbeit über Jo Achermann und Kunst im öffentlichen Raum; im Moment an den Vorbereitungen für die Lizentiatsprüfungen für Frühling 2005.

Roberta Weiss-Mariani (*1953) lebt in Zürich. Nach einem Romanistik- und Anglistikstudium in Zürich und Turin und nach diversen Lehrtätigkeiten ist sie heute Geschäftsführerin des Berufsverbandes visuelle Kunst, visarte, und arbeitet in verschiedenen kulturpolitischen Gremien und kulturellen Projekten mit.

Susann Wintsch (*1967) ist als Kuratorin, Kunstkritikerin und Herausgeberin in Zürich tätig. Seit 2001 Mitarbeit an unterschiedlichen Forschungsprojekten zu Kunst im öffentlichen Raum an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich. Im Jahr 2003 Entwicklung der ersten Nummer von Compiler, DVD-Magazine for Contemporary Art, das Diskurse der zeitgenössischen Kunst in einer bestimmten Region, in der diese besonders virulent erscheinen, untersucht.